

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Struxdorf am Donnerstag, dem 06. März 2014, im „Dörps- und Schüttenhuus“

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gemeindevertreter/in

Dieter Thiesen
Jörg Mangelsen
Johannes Petersen
Silke Andresen, ab 21.15 Uhr
Dörte Truelsen
Martin Diedrichsen
Hauke Andresen
Carmen Albertsen
Georg Pietrowski

es fehlt entschuldigt:

--

vom Amt Südangeln:

Joachim Kock als Protokollführer

Gäste:

Herr Claus Kuhl (Presse)
Herr Peter Lührs, Lührs consulting (bis TOP 2)

Zuhörer:

13

Beginn:

20:00 Uhr

Ende:

22.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen zu den aktuellen Rahmenbedingungen für den Breitbandausbau
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Regelung der Mäharbeiten auf dem Sportplatz Struxdorf für die Saison 2014
5. Informationen über die geplante Aufstellung eines Funkmastes
6. Beratung und Beschlussfassung über das Umgehen mit der westlichen Kastanie gegenüber Dittloff
7. Verschiedenes
8. Vertragsangelegenheiten
9. Stundung einer Forderung

Bürgermeister Thiesen eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 Einwohnerfragestunde

./.

Punkt 2

Informationen zu den aktuellen Rahmenbedingungen für den Breitbandausbau

Bürgermeister Dieter Thiesen berichtet, dass in der Finanzausschusssitzung im November ein einstimmiger Beschluss gefasst wurde, eine Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Struxdorf herbeizuführen und ein Breitbandberatungsbüro mit der Wahrnehmung der Aufgaben zu betrauen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung im Januar wurde deutlich, dass sich die Haushaltssituation der Gemeinde durch verringerte Gewerbesteuererinnahmen verschlechtert habe. Aus diesem Grund wurden die Aktivitäten zur Verbesserung der Breitbandversorgung zunächst einmal gestoppt.

In der heutigen Sitzung sollen noch einmal alle Gesichtspunkte für und gegen eine gemeindliche Aktivität für einen Breitbandausbau erläutert werden, um dann in der Sitzung am 07. Mai über die Weiterführung des Verfahrens zu entscheiden.

Breitbandberater Peter Lührs erläutert die grundsätzliche Notwendigkeit der Gemeinde zum Breitbandausbau und, dass jegliche Maßnahmen der Gemeinde zur Verbesserung der Breitbandversorgung dem Beihilferecht unterliegen. Für deren Durchführung gebe es enge Spielregeln, die einzuhalten seien.

Die Gemeinde Struxdorf gilt als unterversorgt im Sinne der Breitbandrichtlinie (Grundversorgung ≥ 2 Mbit/s).

Für die Gemeinde Struxdorf wurde ein Markterkundungsverfahren durchgeführt, in dem kein Anbieter Ausbauabsichten für die nächsten 36 Monate angezeigt habe. Auch eine gesicherte Breitbandversorgung über Funk (z. B. LTE) wurde nicht angezeigt.

Herr Lührs erläutert den Stand der Technik in der Gemeinde Struxdorf (DSL über Hauptverteiler – HVT - der Telekom in Böklund, aufgrund Entfernung zum HVT und der Dämpfung der Kupferkabel nur geringe Geschwindigkeiten möglich.) und die Möglichkeit einer sogenannten technikneutralen Wirtschaftlichkeitslückenausschreibung zur Sicherstellung der Grundversorgung und des nachgewiesenen Bedarfs (Aktuell Privat 6 Mbit/s, Gewerbe deutlich höher). Eine mögliche Lösung wäre die Heranführung der Glasfaserkabel in die (Haus)Kabelverzweiger in der Gemeinde, so dass Geschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s und ggf. ein späterer Ausbau auf 100 Mbit/s mittels Vectoring möglich wären. Diese Zwischenlösung bis zu einem Glasfaserausbau entspräche auch der Breitbandstrategie des Landes Schleswig-Holstein. Da der Ausbau für einen Netzbetreiber in Struxdorf nicht wirtschaftlich ist, werden die Kosten den zu erwartenden Einnahmen gegenübergestellt und die Differenz zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit eines entsprechenden Projektes von der Gemeinde an das Unternehmen als Zuschuss gezahlt. Diese Beihilfe wurde in der Vergangenheit vom Land Schleswig-Holstein in der Regel mit 75 % gefördert. Die entsprechenden Richtlinien befinden sich gerade in der Überarbeitung und müssen mit der EU-Kommission abgestimmt werden. Es wird mit neuen Richtlinien nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2014 gerechnet. Aufgrund der langwierigen Vergabeverfahren sei mit einem Ausbau erst in 2015 zu rechnen.

Joachim Kock, Amt Südangeln, weist darauf hin, dass der Kreis Schleswig-Flensburg vor kurzem das technische Konzept einer Glasfaserstrategie für den Kreis Schleswig-Flensburg präsentiert habe (<http://www.wireg.de> – Projekte, Unterpunkt: Breitband, rechte Seite - Downloads/Links: technisches Gutachten 2014). Im nächsten Schritt werden die finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten zur Umsetzung erarbeitet. Der Glasfaserausbau werde angestrebt, da das Medium Glasfaser aktuell die einzige Breitbandversorgungsmöglichkeit ohne Geschwindigkeitsbegrenzung sei. Bei der Umsetzung werde es auf die Solidarität aller Gemeinden im Kreisgebiet und der Einwohner in den Gemeinden (Erfüllung von Anschlussquoten) ankommen. Ob und wann tatsächlich die erste Gemeinde von diesem Konzept profitieren könne, sei noch nicht absehbar. Aus Sicht von Joachim Kock sei aber klar, dass am grundsätzlichen Ziel eines Glasfaserausbaus kein Weg vorbeiführe und der Markt diesen nach aktuellen Erkenntnissen im ländlichen Bereich nicht durchführen werde.

Auch in den Gemeinden, in denen bereits Wirtschaftslückenausschreibungen zu Ausbauten mit Geschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s erfolgreich durchgeführt wurden, werde aufgrund des prognostizierten zukünftigen Bedarfes auf lange Sicht kein Weg am Glasfaserausbau bis an die Häuser vorbeiführen.

Inwieweit als Zwischenlösung aufgrund von Marktversagen ein gemeindliches Handeln erforderlich sei, müsse jede Gemeinde politisch für sich beantworten. Grundsätzlich berge jede Investition ein gewisses Risiko.

Es werden Fragen gestellt und beantwortet sowie Meinungen der Bürger über die Notwendigkeit des Ausbaus – ggf. auch mit einer eigenen Funklösung wie in den Gemeinden Tolk / Twedt durch Gründung einer Bürgernetzgesellschaft – geäußert.

Bürgermeister Dieter Thiesen bedankt sich bei allen Beteiligten für die Ausführungen. Die Gemeindevertretung werde in der nächsten Sitzung über die Fortführung einer Wirtschaftlichkeitslückenausschreibung entscheiden.

Punkt 3

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister berichtet unter anderem über folgende Punkte:

- Runder Tisch Dörps- und Schüttenhuus
- Vorauszahlungsbescheid Kindergartenbeiträge in Höhe von 68.000 €
- 14. April 2014 – Müllsammelaktion – Seitens der ASF gibt es eine Liste, welche Gegenstände nicht über die gegen Entgelt zur Verfügung gestellten Abfallcontainer entsorgt werden dürfen. Ggf. kostenpflichtige Sortierung und Entsorgung. Schriftliche Beschwerde bei ASF über das Amt.
- Hauptausschuss des Amtes hat zur Aufgabenübertragung nach § 5 AO folgendes Aufgabenpaket empfohlen: WiREG, Tourismusförderung, AktivRegion, Jugenderholungsmaßnahmen, Jugendfeuerwehr. Für die Schulträgerschaft wird die Gründung eines Schulverbandes empfohlen.
- Aufbau eines Berichtswesens auf Amtsebene als Informationsgrundlage für Ehrenamt
- Diskussion über die Erhebung von Schulkostenbeiträge für den Besuch der Förderzentren G durch den Kreis Schleswig-Flensburg
- Die Gemeinden sind nach dem KAG zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verpflichtet. Bei einer Kreditfinanzierung von Ausbaumaßnahmen werden künftig keine Kreditgenehmigungen erteilt, soweit keine Beiträge erhoben werden bzw. wird die Genehmigung um einen fiktiven Beitrag gekürzt. Eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden wird vorbereitet.

Termine der Sitzungen der Gemeindevertretung Struxdorf:
07. Mai / 09. Juli / 10. September / 12. November

Bauausschussvorsitzende Carmen Albertsen berichtet, dass die nächste Sitzung des Bauausschusses am 19.03.2014, 19.00 Uhr statt findet.

Johannes Petersen, Mitglied des **Schulverbandes Auenwaldschule Böklund**, berichtet aus der letzten Hauptausschusssitzung unter anderem über

- die Umsetzung des EDV-Konzeptes,
- die zwingend notwendige WC-Sanierung – Trotz erheblicher Kostensteigerungen sei eine Finanzierung ohne Erhöhung der Schulverbandsumlage möglich – sowie
- die Erneuerung der Geräteraumrolltore.

Weiterhin will der Förderverein die Schulhofgestaltung aus Spenden etc. schrittweise verbessern. Als erstes werde eine Nestschaukel angeschafft.

Wegeausschussvorsitzender Jörg Mangelsen berichtet unter anderem über die Anmeldung von sanierungsbedürftigen Flächen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband.

Jugend-, Kultur- und Sportausschussvorsitzende Silke Andresen berichtet über die gut besuchte Eröffnung der empfehlenswerten Ausstellung des Malers Volker Dittloff im Amtshaus Südangeln am heutigen Abend. Die nächste Sitzung findet am 12.03.2014, 19.00 Uhr statt.

Punkt 4

Regelung der Mäharbeiten auf dem Sportplatz Struxdorf für die Saison 2014

Bisher werden die (Gras-)Mäharbeiten in der Gemeinde (z.B. Spiel-, Dorfplatz, Ehrenmal) vom Bauhof des Amtes Südangeln auf Abruf durchgeführt. Im Durchschnitt 12 x pro Jahr, Kosten 2012 = 3.022,00 € / 2013: 2578,00 €.

Es liegt ein Angebot von Gemeindegewerkschafter Werner Truelsen über die Durchführung der Mäharbeiten für 190,00 € je Mähaktion vor. Aufgrund der ortsnahe Erledigung werden Vorteile gegenüber der Beauftragung des Bauhofes des Amtes Südangeln gesehen, so dass Werner Truelsen die Mäharbeiten in der Saison 2014 durchführen soll.

Punkt 5

Informationen über die geplante Aufstellung eines Funkmastes

Seitens der Firma Vodafone wird die Aufstellung eines Mobilfunkmastes in der Gemeinde Struxdorf zur Verbesserung des Mobilfunknetzes und zum Ausbau von LTE angestrebt. Der Funkturm soll auch anderen Funkanbietern zur Anbringung von Antennen zur Verfügung gestellt werden. Mit einem Mitarbeiter des TÜV Rheinland wurden die möglichen Standorte aufgesucht und als Empfehlung der Standort Haffmoos ausgegeben.

Der früher einmal geplante Funkstandort eines anderen Anbieters konnte aufgrund eines archäologischen Denkmals nicht am gewünschten Standort gebaut werden.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über das Umgehen mit der westlichen Kastanie gegenüber Dittloff

Umweltausschussvorsitzender Hauke Andresen berichtet über die Besichtigung der westlichen Kastanie. Beim Sturm Christian sind viele Äste gebrochen und die Kastanie wird als Gefahrenquelle eingestuft. Es wird empfohlen, die Kastanie in Eigenleistung gegen Mitnahme des Holzes fällen zu lassen. In Absprache mit dem Landwirt kann die Koppel genutzt werden.

Über weitere Kastanien bei Dittloff wird der Umweltausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die westliche Kastanie bei Dittloff zu fällen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja

0 Nein

0 Enthaltung

Punkt 7
Verschiedenes

Das gesammelte Buschwerk bei Haffmoos soll im Rahmen eines Osterfeuers verbrannt werden.

Die Gemeindevertretung Struxdorf beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte

Punkt 8
Vertragsangelegenheiten

Punkt 9
Stundung einer Forderung

unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt Bürgermeister Dieter Thiesen die Öffentlichkeit wieder her und gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- Stundung einer Forderung bis 30.06.2015

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Dieter Thiesen die Sitzung um 22.45 Uhr.

gez. Dieter Thiesen
Bürgermeister

gez. Joachim Kock
Protokollführer